

16 Aphorismen über uns Menschen

Menschen entstehen durch Zeugung –
durch Überzeugung aber noch lange keine Übermenschen.

* * *

Das All, die Welt, die Erde –
all das ist auch ohne Menschen vorstellbar.

* * *

Wir Menschen sind maßlos –
was maßen wir uns an?

* * *

Der Mensch trachtet danach,
die Natur zu überwinden,
doch letztlich wird die Natur
den Menschen überwinden.

* * *

Der Mensch hat die KI erschaffen –
er tut alles, um sich selbst überflüssig zu machen.

* * *

Mit dem Traum vom ewigen Leben
geht die Menschheit zugrunde.

* * *

Wer das Leuchten der Sonne nicht begreift,
beschwört ewige Finsternis herauf.

* * *

Je mehr der Mensch der Natur Gewalt antut,
desto mehr hat er unter Naturgewalten zu leiden.

* * *

Wenn man bedenkt,
dass Denken eine spezifisch menschliche Fähigkeit ist,
dann ist es höchst bedenklich,
wie unmenschlich Menschen denken können.

* * *

Im antiken Römischen Reich
gab es Brot und Spiele, bis es unterging –
ist es in der Welt von heute anders?

* * *

Dampfmaschine, Atomkraft, KI –
die Menschheit schafft es nicht,
ihre Errungenschaften friedlich und
zum Wohle aller zu nutzen.

* * *

Was nutzt die modernste technologische Innovation,
wenn antiquierte Ideologien und Personen in der Lage sind,
sich die Welt anzueignen?

* * *

Gewalt ist
die Abkehr des Menschen von der Schöpfung.

* * *

Wer an das Gute glaubt,
kann an den Menschen verzweifeln.

* * *

Mensch zu sein gelingt nicht jedem.

* * *

Lasst uns den Garten der Menschlichkeit pflegen,
damit das Unkraut der Unmenschlichkeit nicht wuchert.